



# ROCKETinsider

ROCKET | Rosenheim Center for Entrepreneurship

Oktober  
2021

Was gibt es NEUES aus dem ROCKET? Hier haben wir die wichtigsten Infos zusammengefasst...



## IN EIGENER SACHE | ROCKETinside



### Premiere „live & in Farbe“: das ROCKET auf der Erstis Messe.

Wir freuen uns sehr, dass wir - nach langer Zeit im Online-Modus - am 1. Oktober live an der Erstis-Messe teilnehmen durften! Ein paar interessante Gespräche konnten wir schon führen...und freuen uns auf noch viele mehr!

Wir sind für ALLE da - Studierende, Alumni, Mitarbeiter\*innen, Forschende! Meldet euch bei uns, wenn ihr Ideen habt und / oder Unterstützung bei eurem Gründungsvorhaben braucht - wir freuen uns auf euch!

### Gefragt. Unsere Gründungsberaterinnen Andrea & Bettina geben Einblicke in ihre Arbeit.

#### Wer kommt denn zu Euch und warum?

Studierende mit ersten Ideen oder einem bereits ausgearbeiteten Konzept bis hin zu Teams, die bereits gegründet haben. Alle mit den unterschiedlichsten Anliegen. Unser Angebot kann aber auch von Alumni (bis zu 5 Jahre nach Ende des Studiums) und Mitarbeiter\*innen der TH Rosenheim genutzt werden.

#### Wie läuft eigentlich eine Gründungsberatung ab?

Die Studierenden können sich zu jeder Zeit an uns wenden und einen ersten Beratungstermin vereinbaren.

Wir beraten entweder online über Zoom oder mittlerweile auch wieder vor Ort in unserem Büro im W-Gebäude, Raum W 1.03. Die Ideen werden vorgestellt, Fragen werden beantwortet und wir helfen, wo wir können. In weiteren Folgeterminen werden die Gründer\*innen tatkräftig bei ihrer Umsetzung unterstützt.



Bettina Moser & Andrea Socher im ROCKET Büro W 1.03

### Was sollten potenzielle Gründer\*innen zu einer Gründungsberatung mitbringen?

Eine Idee ist ausreichend. Wenn schon ein paar Zeilen, Bilder oder sogar Prototypen vorhanden sind, ist das natürlich sehr gut, aber kein Muss. Das Wichtigste ist die Motivation.

### Welche Tools helfen jungen Gründer\*innen besonders gut?

Tools wie der *Business Model Canvas* oder im ersten Schritt der *Lean Canvas* zur Ausarbeitung des Business Modells. Für die Zusammenarbeit innerhalb des Teams den sogenannten *Team Canvas* oder die *RETRO Methode*, um die Teamarbeit zu verbessern.

Manchmal hilft es gerade in den Anfängen, die Gründer\*innen über ihre Idee sprechen zu lassen. Auch kurze Pitches zur Übung sind sinnvoll, um eine Idee kurz und präzise auf den Punkt zu bringen.

### Womit unterstützt das ROCKET Gründer\*innen?

Mit Kontakten zu Expert\*innen, Mentor\*innen oder Investor\*innen sowie bei der Bewerbung für Förderprogramme, Business Pläne, Prototypen-Förderung und Startup-Gutscheine. Wir haben immer ein offenes Ohr für unsere Teams und Gründer\*innen - manchmal sind wir auch einfach eine mentale Unterstützung.

### Habt ihr einen besonderen Tipp an Gründer\*innen und die, die es werden wollen?

Sich nicht von Rückschlägen beeinflussen lassen, einfach machen :-). Hilfe annehmen, aber sich dabei trotzdem treu bleiben.

### Was macht euch am meisten Spaß an eurem Job?

Gemeinsam mit unseren Teams ihre Ideen weiter zu entwickeln. Man weiß nie, was kommt...das ist das Spannende an unserem Job.



Alle Infos zum ROCKET hier oder unter [www.th-rosenheim.de/rocket](http://www.th-rosenheim.de/rocket)



## AUSGEZEICHNET | TEAMerfolge

### MOIRAméd gewinnt das TechDivision Accelerator Programm!

Das ROCKET Gründungsteam MOIRAméd hat sich im TechDivision Accelerator Programm erfolgreich gegen alle Mitbewerber\*innen durchgesetzt und...gewonnen!

Die Gewinner\*innen dieses Wettbewerbs profitieren nicht nur von einem kostenlosen Büro mit vier Arbeitsplätzen im modernen Spinnereihof und entsprechender Infrastruktur für einen Zeitraum von 12 Monaten, sondern auch von diversen Softwarelösungen, die von Adobe kostenfrei bereitgestellt werden. Ergänzt wird das Ganze durch Coachings und Workshops durch die TechDivision Gründer sowie Mitglieder der Führungsmannschaft aber auch externen Partner\*innen und Expert\*innen und dem Zugang zu einem wertvollen Netzwerk.



Das MOIRAméd Team:  
Karin Eberl | Kevin Lippmann | Anna Pongratz

Super! Wir gratulieren euch zu eurem Erfolg! Weiter so!



## MALOOP

Stell dich bitte kurz vor: was genau macht dein Startup und was ist das Besondere an deiner Geschäftsidee?

Mein Name ist Judith Roos und ich mache zurzeit meinen Master in Innenarchitektur mit dem Schwerpunkt Möbeldesign an der TH Rosenheim. Mein Start-Up Maloop beschäftigt sich mit der Möbelproduktion 4.0. Prozesse und Produkte neu zu denken und nachhaltiger zu gestalten sind Kernthemen der Idee und ziehen sich durch das ganze Projekt. Dabei wird einerseits Wert auf die verwendeten Materialien und deren Kreislauf-fähigkeit gelegt, andererseits soll eine Überproduktion vermieden werden.

Durch den Einsatz moderner CNC Maschinen ist es möglich, die Herstellung erst nach der Bestellung des Kunden zu starten. Dies ermöglicht eine regionale Produktion und verhindert lange Lieferwege. Die Kosten können dadurch trotz Individualisierbarkeit niedrig gehalten werden.

Wie bist du auf die Idee gekommen?

Die Idee entstand durch das Projekt Industrie 4.0 im ersten Mastersemester an der Hochschule. Betreut wurden wir von Prof. Dr. Kilian Stauß und Prof. Dr. Anette Ponholzer. Ziel war es, ein Möbel zu entwerfen, welches sich bereits ab der Stückzahl 1 produzieren lässt und sich rechnet. Durch den sinnvollen Einsatz moderner Fertigungstechniken lässt sich die Möbelindustrie neu denken. Diese Verfahren haben mich begeistert und fasziniert. Schon zu Beginn des Semesters hatte ich das Ziel, das Projekt in eine Geschäftsidee weiterzuentwickeln.

Welche Rolle spielte das ROCKET bzw. die TH Rosenheim für deine Gründungsinitiative? Wovon hast du besonders profitiert?

Durch einen Kurs an der Hochschule ist das erste Design entstanden. Das regelmäßige Feedback während des Designprozesses hat mir sehr geholfen, Probleme zu erkennen und eine klare Gestaltung auszuarbeiten.

Das ROCKET habe ich erst ein paar Monate später angesprochen und dort auch umgehend viel Unterstützung erhalten. Bettina, meine Betreuerin, war von Anfang an offen für meine Fragen und hat mich mit verschiedenen Stellen innerhalb der Hochschule vernetzt.

So bekomme ich zum Beispiel eine Förderung für den ersten Prototyp, wurde beim Brainstorming für einen Namen unterstützt und suche jetzt über das ROCKET nach einer Mitgründerin aus dem Bereich BWL. Vor allem hat mir der Kontakt zum ROCKET geholfen, meine Komfortzone zu verlassen, mit der Umsetzung und auch mit dem notwendigen Businessplan zu starten und mich dort in Themen einzuarbeiten.

Was waren die bislang größten Herausforderungen für dich?

Immer weiter machen und viele Themen bearbeiten, von denen man noch nie gehört hat. Zur Gründung gehört leider nicht nur eine gute Idee, sondern noch vieles mehr. Anders als an der Hochschule oder in einem Job im Angestelltenverhältnis gibt es allerdings keinen Druck von außen. Alles, was man an Arbeit in das Projekt steckt, muss aus Eigeninitiative geschehen. Ganz ohne Druck von außen geht es bei mir allerdings nur sehr langsam voran. Deshalb habe ich mich spontan bei einer Show beworben und bin dort auch genommen worden.

CreateF - The Female Founder Show will mehr weibliche Vorbilder in der Gründungsszene schaffen. Frauen sind zwar statistisch erfolgreicher, wenn sie gründen, leider gibt es sie aber viel zu selten. Damit sich das ändert, werden 10 Gründerinnen-Teams auf ihrem Weg zum ersten Start-Up begleitet. Das 3-monatige Programm ist durchgetaktet und stellt uns ein großes Netzwerk zur Verfügung, das wir für unsere Vorhaben nutzen können. Dort vor der Kamera zu stehen, jedes Mal neue Leute zu treffen und in die verschiedensten Situationen reingeworfen zu werden, hat Überwindung gekostet. Gleichzeitig habe ich in kürzester Zeit super viel lernen können.

(Die ersten zwei Folgen der Show sind bereits online und auf Youtube zu finden:

[https://www.youtube.com/channel/UCyXIUJD\\_PXKQzWxSV4cqotw](https://www.youtube.com/channel/UCyXIUJD_PXKQzWxSV4cqotw))

### Was sind deine weiteren Pläne?

Ich bin gerade auf der Suche nach einem Teammitglied aus dem Bereich BWL. Grob habe ich mich zwar in die ersten Themen eingearbeitet, weiß aber auch, dass es sich um einen großen Bereich handelt und das Start-Up keine One Woman Show bleiben soll. Zeitgleich baue ich einen ersten konstruktiven Prototyp und versuche natürlich auch, Partner\*innen für die Produktion zu finden. Ich bin auf externe Firmen angewiesen, die ich nach bestimmten Kriterien auswähle. Das ist mir sehr wichtig, um dem Gedanken der Nachhaltigkeit gerecht zu werden und eine gute Zusammenarbeit zu garantieren.

All diese Prozesse werden von CreateF mitbegleitet und gefilmt. Bei regelmäßigen Drehs in Berlin bilde ich mich persönlich weiter und versuche mein Netzwerk weiter auszubauen. Mein Ziel ist, das erste Regal auf den Markt zu bringen und die Gewinne in die Entwicklung neuer Produkte und Erweiterungen zu stecken. Aus dem einzelnen Regal ein ganzes System mit raumbildenden Elementen zu machen, um den B2B Markt anzusprechen, wäre der nächste große Schritt.

### Welchen Tipp möchtest du anderen Gründer\*innen und Gründungsinteressierten mit auf den Weg geben?

Erst wenn man sich traut, mit anderen Leuten über seine Idee zu reden, kann ein Projekt und eine Gründung daraus werden. Es lässt das Ganze real werden und man bringt sich selbst in einen gewissen Zugzwang, das Thema weiterzubearbeiten.

Zudem muss man mit seiner Idee irgendwann Geld verdienen und Kund\*innen gewinnen. Ob es die überhaupt gibt, findet man nur heraus, wenn man seine Idee möglichst oft präsentiert und weiterentwickelt.

**Vielen Dank für dieses Interview an Judith Roos von MALOO.**



## SNEAK PREVIEW | IDEACHALLENGE



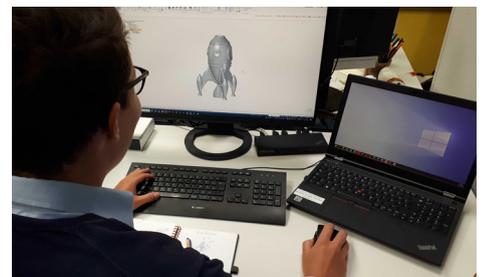
### Anmelde- und Einreichungszeitraum abgeschlossen!

Die IDEAchallenge geht in die nächste Runde: Die vielen spannenden Einreichungen, die wir von den Studierenden bekommen haben, werden jetzt durch unsere Jury gesichtet.

Im nächsten Step dürfen die qualifizierten Teams ihre Ideen vor der Fachjury pitchten.

Die drei besten Ideen werden bei einer Preisverleihung im Rahmen der Gründungswoche 2021 prämiert.

Platz 1 ist mit € 3.000 dotiert (Preis-Pate Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling) | Platz 2 gewinnt € 2.000 (Preis-Pate QAware GmbH) | Platz 3 erhält € 1.000 (Preis-Pate Wirtschaftsförderungsgesellschaft Burghausen).



Work in progress ... der IDEAchallenge Pokal.

Die Preisverleihung findet am 19. November LIVE bei unserem IDEAchallenge-Partner Stellwerk18 statt. Seid dabei! Infos zur Anmeldung findet ihr [hier](#).



# SAVE THE DATE | EVENTprogramm

## ROCKET

11. November 2021 | 18 - 19 Uhr | IDEENcafé mit Uli Auer von den Grünhelmen

19. November 2021 | 16 - 18 Uhr | Preisverleihung IDEAchallenge @ Stellwerk18

7./14./21. Dezember 2021 | Canadia German Winterschool - powered by ROCKET

Einen Rückblick zu unseren vergangenen Veranstaltungen findet ihr [hier](#).



Anmeldung und Infos zu unseren Veranstaltungen wie immer unter <https://www.th-rosenheim.de/forschung-entwicklung/rocket/events/>

**Bis zum nächsten Mal!**

**Euer ROCKET Team**

Andrea | Bettina | Julia | Sarah | Stephanie



Ihr erhaltet unseren Newsletter, da ihr euch dafür via IDEENcafé- oder Newsletter-Anmeldetool angemeldet habt. Ihr könnt ihn jederzeit abbestellen unter [rocket@th-rosenheim.de](mailto:rocket@th-rosenheim.de)